

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Fugger (Klasse 8)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




Die Fugger - Aufstieg, Glanz und Fall einer Dynastie

Reihe 9	Verlauf	Material	Klausuren	Glossar	Literatur
---------	---------	----------	-----------	---------	-----------

M 5 Der rege Handel der Familie Fugger

Jetzt ist es völlig normal, dass man Waren aus aller Welt über das Internet bestellt. Die Fugger konnten davon noch nicht ahnen, verkauften aber auch schon über Ländergrenzen hinweg.



© Holbein der Jüngere, um 1520. Jakob Fugger in seinem Hauptbuchladen.

Aufgaben

1. Betrachte das Bild und beschreibe, wie darauf zu sehen ist.
2. Auf dem dargestellten Hintergrund sind einige Handelswaren und Handelsbewegungen der Fugger aufgeführt. Nenne sie. Überlege, welchen Stellenwert aus den Namen erkennen kann.

© Schäffer Pöschel 2014 August 2014

UF1

Die Fugger – Aufstieg, Glanz und Fall einer Dynastie

Dr. Christine Koch-Hallas, Mannheim

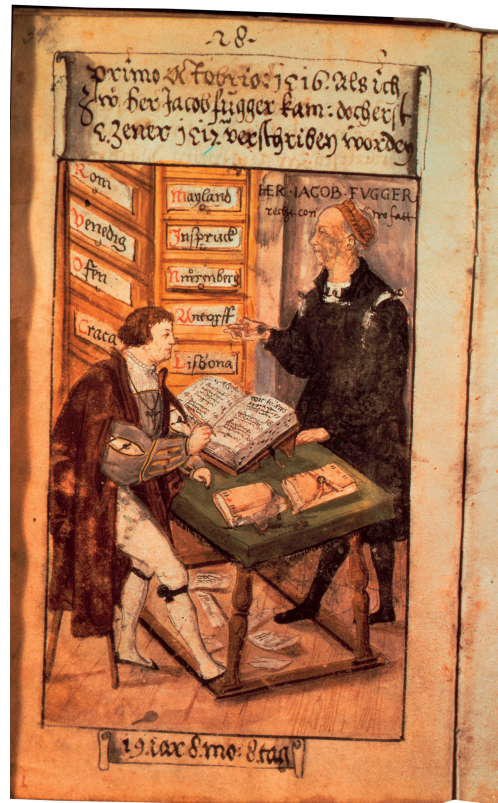


Bild: picture-alliance / akg-images

Heute wäre er vielleicht Vorstandsvorsitzender eines DAX-Unternehmens: Jakob Fugger, genannt der Reiche, in seinem Kontor.

Die Fugger – der Name steht für eine der wichtigsten Familien des ausklingenden Mittelalters. Doch wie gelang der Aufstieg zur mächtigsten Kaufmanns-Dynastie Europas? Wie groß war der Einfluss der Fugger auf Politik und Kirche? Und welche Rolle spielte Jakob Fugger beim Ausbau des Firmenimperiums?

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, welchen Weg die Familie Fugger von der Weber- zur Kaufleutzunft und schließlich zu einem bedeutenden Wirtschaftsimperium genommen hat, mit welchen Mitteln sie ihre Macht ausbaute und welche Bedeutung der Familie in der damaligen Zeit zukam.

Klassenstufe: 8. Klasse

Dauer: 4 Stunden

Aus dem Inhalt: Aufstieg der Fugger-Dynastie, Ausbau ihrer Macht, die Fuggerei, Beziehungen zum Hause Habsburg und zum Vatikan, Machtverlust im 17. Jahrhundert

Kompetenzen:

- Entwicklung der Fugger zu einem europäischen Wirtschaftsimperium nachzeichnen können
- Bilder beschreiben und interpretieren können
- Aufstieg und Fall der Fugger-Dynastie in einen globalen Zusammenhang stellen können

Fachwissenschaftliche Orientierung

Den Namen „Fugger“ findet man heute weltweit in Geschichts- und Schulbüchern. Die Fugger entwickelten sich von einer einfachen Weberfamilie zu einem der mächtigsten Handlungshäuser in ganz Europa. Ihr Stammsitz lag in Augsburg. Die Anfänge waren bescheiden, aber schon vielversprechend. Im Jahre 1367 beschloss der in dem schwäbischen Dorf Graben ansässige Landweber Hans Fugger, sein Glück in der nahegelegenen freien Reichsstadt Augsburg zu suchen. Mit Einfallsreichtum, Zähigkeit und Durchsetzungsvermögen zog er neben seiner Weberei einen Textilhandel auf. Als Hans Fugger 1409 starb, hinterließ er ein stattliches Vermögen und ein ansehnliches Unternehmen, das unter seinem Sohn Jakob in wenigen Generationen zu einem der größten Finanzkonzerne der damaligen Zeit heranwachsen sollte.

Wie die Fugger zu Europas mächtigster Finanzdynastie wurden

Weniger der traditionelle Warenhandel bzw. der Betrieb von Bergwerken waren für den kompetenthaften Aufstieg der Firma Fugger maßgeblich, sondern die Finanzgeschäfte, insbesondere durch die enge Verbindung zum Haus der Habsburger und zum Vatikan. Schon früh begannen die Fugger, Geld gegen Zinsen zu verleihen; sie wurden so Besitzer von einer der größten Banken Europas. Prominente Kunden waren Päpste, die Kaiser Maximilian I., Karl V. und Ferdinand I. aus dem Geschlecht Habsburg, die Könige von Spanien und Portugal, England, Dänemark und Ungarn sowie die Medici in Florenz. Dadurch wurden die Fugger zu mächtigen Handelsherren und gewannen auch bald politischen Einfluss.

Jakob Fugger der Reiche – das erfolgreichste Familienmitglied

Der berühmteste Vertreter der Familie war der Kaufherr, Montanunternehmer und Bankier Jakob Fugger der Reiche (1459–1525). Er verhalf König Karl von Spanien mit seinem Geld zur Wahl als römisch-deutscher Kaiser (Karl V.), wurde in den Reichsgrafenstand erhoben und stiftete die älteste bis heute bestehende Sozialsiedlung der Welt, die Fuggerei. Durch Finanzgeschäfte, den Einstieg in den Ablasshandel mit der katholischen Kirche, seine Beteiligung am ostindischen Gewürzhandel sowie die Eroberung der Monopolstellung am europäischen Kupfermarkt und die Rechte über den Silberabbau steigerte er das Geschäftskapital von 60 Gulden (1474) auf rund zwei Millionen Gulden bei seinem Tod 1525. Das Netz der Niederlassungen des Fuggerschen Unternehmens überzog weite Teile Europas, Handelsbeziehungen bestanden aber auch mit Indien, Südamerika und Afrika.

Viel Einfluss, aber nicht allmächtig

Das Bild der Fugger erfährt in jüngster Zeit eine Wandlung. Lange Zeit hatte die Geschichtsschreibung die Fugger zu ihrer Blütezeit als einen Konzern dargestellt, der seine Konkurrenten weit überragte, und Jakob den Reichen als einen eiskalten politischen „Strippenzieher“ geschildert, der im Hintergrund über Krieg und Frieden entschieden habe. Die moderne Geschichtsschreibung entfernt sich allmählich von dieser Sichtweise. Die Fugger waren während mehrerer Jahrzehnte sicher außerordentlich erfolgreich, aber es ist nach neuesten Erkenntnissen nicht davon auszugehen, dass sie ihren Konkurrenten überlegen waren und politisch großen Einfluss genommen haben. Die Habsburger nutzten die Fuggerbank als wichtigen Kreditgeber, sie standen aber gleichzeitig auch mit Wettbewerbern der Fugger in geschäftlichem Kontakt. Dies ändert allerdings nichts daran, dass die Fugger zeitweise über ein Unternehmensimperium verfügten, wie man es in Deutschland erst wieder mit dem Aufstieg der Familie Rothschild, die im 19. Jahrhundert zu den einflussreichsten und wichtigsten Finanziers europäischer Staaten zählten, erlebte.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Globalisierung, Global Player und Lobbyismus sind keine Phänomene der Neuzeit. Beschäftigt man sich intensiver mit den Fuggern, dann passen diese Begriffe tatsächlich genau auf dieses Familienunternehmen. Wie Jakob Fugger bereits im 15. Jahrhundert dank seines kaufmännischen Weitblicks seine Heimatstadt Augsburg zum Ausgangspunkt eines Länder und Kontinente umspannenden Handels- und Finanzwegenetzes und die Firma zu einem multinationalen Konzern machte und welchen Einfluss der Kaufmann und Bankier auf den Hof und die katholische Kirche nahm, soll den Lernenden in dieser Unterrichtseinheit vermittelt werden.

Welche inhaltlichen Schwerpunkte setzt die Reihe?

Die Schwerpunkte der vorliegenden Unterrichtseinheit liegen auf der Entwicklung der Fugger von einer einfachen Weberfamilie zur mächtigsten Finanzdynastie Europas, auf der Rolle Jakob Fuggers des Reichen beim Ausbau des Firmenimperiums sowie auf dem Einfluss der Fugger auf das Haus Habsburg und die katholische Kirche.

Aufbau der Reihe

Der Fokus der ersten Stunde liegt auf dem Beginn der Handelstätigkeit der Fugger und der Aufteilung der Familie in zwei Linien. Darüber hinaus lernen die Schülerinnen und Schüler den Begriff des Frühkapitalismus im Kontext der Geschäftstätigkeit der Fugger kennen. In der zweiten Stunde erfahren die Lernenden, wie Jakob Fugger der Reiche die Firma zu Macht und Reichtum brachte, welche Geschäftsfelder er erschloss und was unter einer „Fuggerei“ verstanden wird. In der Folgestunde setzen sich die Lernenden mit den Finanzgeschäften der Fugger auseinander, insbesondere im Zusammenhang mit den Habsburgern und der katholischen Kirche. Zudem wird hier die Rolle Jakob Fuggers bezüglich des Ablasshandels und der Wahl Karls von Spanien zum Kaiser beleuchtet. Wie ging es mit der Firma Fugger nach dem Tod Jakobs des Reichen weiter und was waren die Auslöser für die Aufgabe des Geschäftes Mitte des 17. Jahrhunderts? Welche Spuren haben die Fugger in Deutschland hinterlassen? Mit der Beantwortung dieser Fragen befasst sich die letzte Stunde, bevor eine Lernerfolgskontrolle in Form eines Quiz die Reihe beendet.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Fugger (Klasse 8)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




Die Fugger - Aufstieg, Glanz und Fall einer Dynastie

Reihe 9	Verlauf	Material	Klausuren	Glossar	Literatur
---------	---------	----------	-----------	---------	-----------

M 5 Der rege Handel der Familie Fugger

Jetzt ist es völlig normal, dass man Waren aus aller Welt über das Internet bestellt. Die Fugger konnten davon noch nicht ahnen, verkauften aber auch schon über Ländergrenzen hinweg.



© Holbein der Jüngere, um 1526: Jakob Fugger in seinem Hauptbuchladen.

Aufgaben

1. Betrachte das Bild und beschreibe, wie darauf zu sehen ist.
2. Auf dem dazugehörigen Hintergrund sind einige Handelsreisungen und Handelswaren dargestellt, die Fugger aufgeführt. Nenne sie. Überlege, welchen Stellenwert aus den Namen erkennen kann.

© Schäffer-Poeschl Verlag, August 2016

UF1